



Sammlung Theaterzettel

Die Dorothee

Semmelbeck, Gustav

1937-03-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 236

Sonntag, den 14. März 1937

Nachmittagsvorstellung

Die Dorothee

Operette in drei Akten von Hermann Hermede.

Musik von Arno Betterling

Musikalische Leitung: Gustav Semmelbeck — Regie: Hans Becker

Personen:

Nabu Mileşcu, Gutsbesitzer	Hans Scherer
Naniu, sein Sohn	Friedrich Kempf
Nišcu	Fritz Bartling
Bartock	Peter Schäfer
Leşcu	Christian Könter
Freunde des Mileşcu	
Dorothee Werner, Besitzerin eines siebenbürgischen Bauernhofes	Marlene Müller-Gampe
Edith Glane, ihre Freundin	Paula Stauffert
Klaus Engelbert, Gutsverwalter bei Dorothee Der „Herr der Hann“	Max Reichart
Fridolin Keller, Privatgelehrter	Otto Motzmann
Ursula Firnhaber, Haushälterin bei Dorothee	Hans Becker
Aguetha	Nora Landerich
Franz	Magda Maria Peter
ihre Kinder	
Emil Benmrich	Hermann Ullmer
Tobocus, Bartellner	Joseph Offenbach
Der Jungalknecht	Adolf Effelberger
Ein Primas	Hanns Köppen
	Hermann Paul

Ein Boy, ein junger Zigeuner, ein Knecht

Bargäste, Tänzerinnen, Kellner, Zigeunermusiker, siebenbürgische Dorfbewohner

Der erste Akt spielt in der Kalabu-Bar in Bukarest, der zweite auf Dorothees Bauernhof, der dritte im Häuschen Ursula Firnhabers in einem siebenbürgischen Dorfe. Zwischen dem ersten und zweiten Akt sowie zwischen dem zweiten und dritten liegen je sechs Wochen.

Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Tanzleitung: Erfa Köster
Technische Einrichtung: Hans Wehl — Spielwart: Ernst Maschel

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Kassenöffnung 14 Uhr

Anfang 14.30 Uhr

Ende 17.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.